Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 3 (1863)
Heft: 15

Rubrik: Aus der Mathematik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit dem Untergang des Königreiches ist aber seine Wirksamkeit unter seinem Volke, oder vielmehr seine Mißhandlung durch dasselbe noch keineswegs zu Ende. Das armselige Loos seiner Mitbrüder einem behaglichen Leben in Babel vorziehend, hat er unter den Uebriggebliebenen in der Bekämpfung der Heuchelei und des Ungehorsams auch jetzt noch einen schweren Stand. Er wird nach Aegypten geschleppt, wo er unter den traurigen Ueberresten des Volkes als Folge ihres widergöttlichen Unternehmens die gräulichste Abgötterei einreißen sehen und ihre gänzliche Vernichtung weissagen muß.

In Bezug auf stille Duldsamkeit, treues, unermüdliches Wirken und gewaltige Kraft der Fürbitte reicht Jeremias weiter, als irgend einer seiner Amtsbrüder, an Moses, jenen größten Propheten des alten Bundes, hinan, der gleich ihm, unter ein halsstarriges und ungehorsames Geschlecht gestellt wird. Der allseitige, majestätische Geist des Jesajas fehlt ihm. Einfach, klar, kunst- und schmucklos sind seine Schriften als treues Abbild seines innern Wesens. Das Charakteristische seines Wirkens ist weniger ein Aufbauen, Schaffen, als ein Heilen, Vor-den-Riß-stehen und Zurückdrängen. Was er gethan, tritt bei dem traurigen Zustande jener Zeit wenig hervor. Immerhin aber bleibt er einer der Hauptkämpfer für das Gottesreich im alten Bunde, zu dessen Entwicklung auch er sein Theil beigetragen hat.

Aus der Mathematik.

9. Aufgabe. Edler Pythagoras, sage mir an, wie viele der Jünger zählt dein Haus, die dem Dienst sich weihn der unsterblichen Götter? Sagen will ich es dir, o Polykrates. Siehe, die Hälfte weiht sich der herrlichen Mathematik, ein Viertel erforschet eifrig die Tiefen der ew'gen Natur; ein Siebentel übt noch schweigend die Kraft des Gemüths und horcht der sinnigen Rede; dann der Jungfrau'n drei, doch herrlich vor allen Theano. So viel führ ich der Jünger zum Born der ewigen Wahrheit.

Mittheilungen.

Bern. Gemeinnützige Gesellschaft. In der weniger zahlreich als gewöhnlich besuchten Hauptversammlung der kantonalen